

LILA-ALBUM

Gerbersrech (Alsenz)



(J. Tauchert)



LILA-ALBUM

Mauern am Gerbersrech (Alsenz)

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung

Lage in Natura 2000

Biotopbetreuung seit: 1994

Entwicklungsziel: Ehemals verbuschte Weinbergsbrachen freistellen und

freihalten als Habitat für bspw. den Segelfalter, Trockenmauern als Habitate für wärmeliebende

Tierarten erhalten. Entwicklung von Magergrünland auf

verbuschten Grünlandbrachen.

Maßnahmenumsetzung: Es werden hauptsächlich Entbuschungsmaßnahmen

sowie Mahd durchgeführt.

Zustand (früher): Stark verbuschte Weinbergsbrachen und

Gründlandbrachen mit flächigem Aufkommen der

kanadischen Goldrute

Bisher erreichtes Ziel: Entwicklung und Regeneration großflächiger Mager-

rasen und Magerwiesen. Erhalt der Trockenmauern als

Habitat für bspw. Eidechsen und Schlingnattern.



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis "Donnersbergkreis":

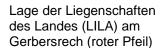
Jens Tauchert Tel.: 06135-8544

mailto: tauchert@bgnatur.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz Kaiser-Friedrich-Str.7 55116 Mainz www.lfu.rlp.de

Fotos: Jens Tauchert Text: Jens Tauchert Stand: 05/2019



Legende: Geschützte Landschaft(IUCN IV) ND (Naturdenkmale) LB (gesch. Landschaftsbestandteil) NTP (Naturpark) NTP (Entwicklungszone) NTP (Fflegezone) NTP (Kernzone) NTP (Stillezone in Entwicklungszone) NSG (Naturschutzgebiete) LSG (Landschaftsschutzgebiete)



Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung (und des

Landesgrenze

TK 1:25.000 grau

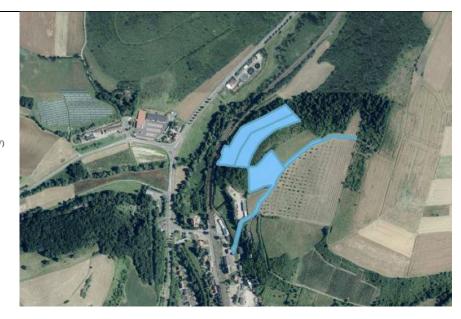
Vertragsnaturschutzes)

Legende:

Geschützte Landschaft(IUCN IV)

MAS (Maßnahmen)

Landesgrenze



Biotopkartierung

BT A Walder
BT B Kleingehölze
BT C Moore, Sümpfe
BT D Heiden, Trockenrasen
BT E Grünland
BT F Gewässer
BT G Gesteinsblotop
BT H Weltere, anthropogen bedingte Biotope
BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
BT L Anveilenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft

(Alle Abbildungen: Geofachdaten: © LANIS RLP 2019 Geobasisdaten: © Geobasis-DE/ LVermGeoRP 2019)





Zustand der Weinbergsbrache vor Beginn der Maßnahmen. Aufkommende Verbuschungs deutlich sichtbar.

(Jens Tauchert, 2004)



Zustand der Weinbergsbrache am Gerbersrech vor Beginn der Maßnahmen.

(Jens Tauchert, 2004)



Freigestellte Mauer, Winteraspekt 2015.

Maßnahmenträger während motomanueller Mahd 2015.

(J Tauchert, 2015)



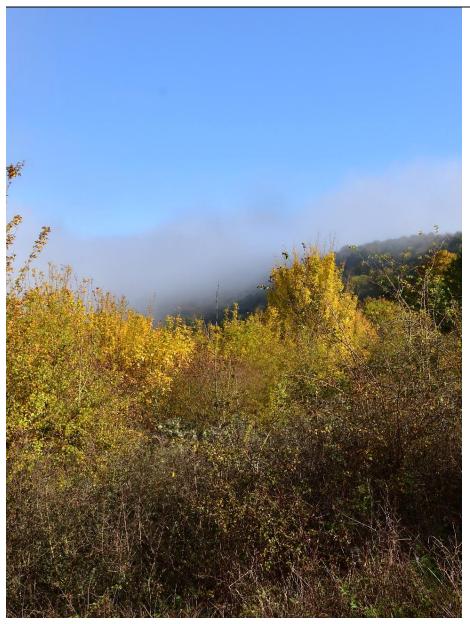
Massiver
Goldrutenbestand
(Solidago
canadensis/gigantea) auf
den ehemaligen
Weinbergsflächen stört
die natürliche
Artenzusammensetzung.
Eine dauerhafte
Entfernung ist nicht
möglich, die Maßnahmen
müssen daher
regelmäßig wiederholt
werden.

(Jens Tauchert, 2017)



Herbstaspekt Weinbergsbrache, im Vordergrund abgeblühte Goldrutenbestände.





Schlehenaufwuchs auf Weinbergsbrache.

(Jens Tauchert, 2017)



Abgemähte Wiese.



Herbstaspekt mit aufkommenden Goldrutenbeständen und Verbuschung (Jens Tauchert, 2017)



Ehemalige Trockenmauer der Weinberge nach Entbuschungsmaßnahm en.

(Jens Tauchert, 2017)



Detailaufnahme der freigestellen Mauer.

(Jens Tauchert, 2017)



Wiesenaspekt.

Bartflechte



Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Trisetum flavescens (Goldhafer),
- Festuca rubra (Rotschwingel)
- Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)
- Lotus corniculatus (Gewoehnlicher Hornklee)
- Achillea millefolium (Wiesen-Schafgarbe)
- Origanum vulgare (Gemeiner Dost)
- Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)
- Vicia sepium (Zaun-Wicke)
- Tragopogon orientalis (Orientalischer Bocksbart)
- Melilotus albus (Weisser Steinklee)
- Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras
- Trifolium medium (Mittlerer Klee)
- Sanguisorba minor (Kleiner Wiesenknopf),
- Brachypodium pinnatum (Fieder-Zwenke)
- Knautia arvensis (Acker-Witwenblume)
- Lathyrus tuberosus (Knollen-Platterbse)
- Falcaria vulgaris (Sichelmoehre)
- Galium mollugo (Wiesen-Labkraut)
- Amelanchier spec. (Felsenbirne)

Tierarten:

- Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter (*Thymelicus sylvestris*)
- Scheckenfalter (Melitaeini)
- Aurorafalter (Anthocharis caramines)
- Ameisenbläuling (Phengaris rebeli)
- Blauflügelige Ödlandschrecke (Oedipoda caerulescens)
- Westliche Beißschrecke (Platycleis denticulata)
- Westliche Steppen-Sattelschrecke (Ephippiger ephippiger vitium)
- Schwarzer Moderkäfer (Ocypus olens)
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
- Mauereidechse (Lacerta muralis)
- Schlingnatter (Coronella austriaca)
- Neuntöter (Lanio collurio)

Anmerkungen: